



Stadtrundfahrt BVB-Fans zeigten "Kloppo" ihr Dortmund

DORTMUND Für fünf BVB-Anhänger ging am Montag ein kleiner Traum in Erfüllung. Sie fuhren mit BVB-Trainer Jürgen Klopp quer durch Dortmund und zeigten ihm ihre Lieblingsplätze. Nicht nur Denkmäler, auch der Imbiss mit der besten Currywurst wurde Klopp gezeigt.

Christian fährt seine Gäste schwindelig. „Ich geb' zwei Runden aus“, ruft er am schwarz-gelb geflaggen Borsigplatz, legt sich in die Kurve und kreist mit seinem gelben US-Schulbus geschmeidig über die Wiege der Dortmunder Borussia. Ein Runde mit Christian dauert nicht länger als 20 Sekunden. Bei Siegesfeiern des BVB mindestens eine halbe Stunde. BVB-Trainer Jürgen Klopp konnte im Zeitraffer ausprobieren, wie sich das anfühlt. Daniel Ptacek, BVB-Fan von Kindesbeinen an, hat „Übungsleiter K.“ an den Borsigplatz gelotst.

Einmal quer durch Dortmund und zurück

Der 20-Jährige ist einer von fünf Fans, die bei einer Aktion des neuen BVB-Ausrüsters Kappa das große Los gezogen haben: Sie durften Klopp ihr Dortmund zeigen – von der Hohensyburg über die Nordstadt, den Hafen, das Harenberg City-Center und natürlich den Signal Iduna Park.





Daniel beschert Klopp auch seine erste Currywurst in Dortmund – bei „Pommes Rot/Weiß“, dort wo früher die Gaststätte „Zum Wildschütz“ war, die Geburtsstätte des BVB im Jahre 1909. „Überragend“ schmunzelt der Trainer und speißt unter Kamera-Augen und Blitzlichtgewitter des mitgereisten Medien-Trosses das nächste Stückchen Currywurst auf. Auch den Handy-Kameras der übrigen Gäste entgeht kein Bissen.

Auch die Hohensyburg stand auf dem Besichtigungs-Programm.

Ernst Bommert (57), „Dortmunder Ureinwohner und BVB-Fan seit 1963“ will Klopp seine Heimat Syburg präsentieren. Auf dem Weg zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal lässt er die Geschichte seines Ortsteils passieren und führt an der Ecke Wittbräucker Straße/Hohensyburger Straße aus: „Hier ist unser Wohnhaus. Und dort ist die Mutter meines Sohnes und meine Frau am Rasenmähen.“

Irggard Bommert winkt fröhlich dem Bus zu. Was ihrem Mann die Bemerkung entlockt: „Hauptsache, man ist gesund, und die Frau hat Arbeit.“ Der Trainer lacht. Wie der ganze Bus. Bommert trägt Klopp „schöne Grüße“ an BVB-Spieler Tamas Hajnal vor: „Selbst die Ungarn haben die Hohensyburg schon belagert, aber sie nicht einnehmen können.“

